



Die von Code Unique Architekten GmbH entworfene ParkArena Neukieritzsch wurde 2013 mit dem Sächsischen Staatspreis für Baukultur ausgezeichnet und bietet viel Platz für die Konferenzteilnehmer:innen. Foto: Robert Gommlich via Wikimedia Commons

Schulbaukonferenz Sachsen 2021 am 24. September

mit Prologveranstaltungen am Vorabend

Nach 2016 und 2018 gibt es nun eine Fortsetzung der Schulbaukonferenz Sachsen. Am Freitag, 24. September 2021, 9:00 bis 17:30 Uhr laden wir in die ParkArena Neukieritzsch bei Leipzig ein. Das Programm bietet wieder Aktuelles und Informatives zu verschiedensten Themen rund um Schulbauten und Lernorte. Der Fokus in diesem Jahr liegt auf dem ländlichen Raum. Neben konkreten Beispielen und praktischen Erfahrungen wird eine Podiumsrunde über Wettbewerbe und Vergabeverfahren in diesem Kontext diskutieren.

Für die unterschiedlichsten Akteure wie Entscheidungsträger:innen in Städten, Gemeinden, Schulämtern und Bildungsagenturen, Architekt:innen und Fachplaner:innen, Pädagog:innen, Erzieher:innen und Lehrer:innen soll die Konferenz eine interdisziplinäre Plattform sein und den lebhaften Austausch untereinander befördern. Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen.

PROGRAMM (Stand 30.07.2021):

8:30 Uhr Registrierung der Teilnehmer, Ausgabe der Unterlagen

9:00 Uhr Begrüßung

Dipl.-Ing. Danyel Pfingsten, Architekt, Vorstand, Architektenkammer Sachsen, Dresden

9:05 Uhr Einführung zur Schullandschaft in Sachsen

Jost Fohmann, Ministerialrat, Leiter Referat Schulhausbauförderung, Kindertagesstättenbau, EFRE, ESF, Sächsisches Staatsministerium für Kultus

9:35 Uhr Phase 0 im ländlichen Raum – Bedarfsplanung mit besonderen Herausforderungen

Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fellendorf, Architekt, Vorsitzender Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit Architektenkammer Sachsen, fellendorf GmbH, Chemnitz

10:15 Uhr Bauereignis Berlin

Susanne Wagner, Innenarchitektin, Bauereignis Sütterlin Wagner, Berlin

11:00 Uhr Kaffeepause

Prolog am 23. September

Exklusiv für die Tagungsteilnehmer:innen gibt es bereits am Donnerstag, 23. September ein Rahmenprogramm mit folgenden Programmpunkten:

17:00 Uhr Schulführung Grundschule „Kinder dieser Welt“

(ehem. Grundschule Borna-West), Deutzener Straße 25 in Borna

19:00 Uhr Pecha-Kucha – Präsentationen zu Schule und Architektur

u. a. zu den Themen: Lernlandschaften, eine Projektauswahl | Lernen im Stroh – macht Schüler froh:-) | Skizze – 3D – gebaut | Akustik in Schulen

Die Teilnahme ist im Tagungspreis enthalten, die Anzahl der Plätze jedoch begrenzt. **Bitte melden Sie sich zur besseren Planung für beide Veranstaltungen separat an unter chemnitz@aksachsen.org.**

11:30 Uhr Impuls: Wettbewerb für den Schulstandort Kreisch

Auslobung/Bauherr: Frank Schöning, Bürgermeister, Gemeinde Kreisch

Verfahrensbetreuung: Dipl.-Ing. (FH) Christian Steinborn, Freier Architekt BDA, RiegerArchitektur, Dresden
1. Preis/Realisierung: Dipl.-Ing. Arch. Manja Stolz, Projektleiterin, Wittfoht Architekten BDA, Stuttgart

Diskussion zu Wettbewerb, Verfahrensauslobung und Vergabe im Schulbau insbesondere im ländlichen Raum

Dipl.-Ing. Silvio Lux, Freier Architekt, architekturlux, Plauen
Frank Schöning, Bürgermeister, Gemeinde Kreisch
Dipl.-Ing. (FH) Christian Steinborn, Vorsitzender Ausschuss Wettbewerb und Vergabe Architektenkammer Sachsen, Freier Architekt BDA, Dresden
M.A. Dipl.-Ing. (FH) Henriette Weber, Gesamtkoordinatorin Schulbau, Stadt Leipzig, Architektin
Dipl.-Ing. Arch. Manja Stolz, Projektleiterin, Wittfoht Architekten BDA, Stuttgart

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Wozu brauche ich einen Landschaftsarchitekten im Schulbau? – Ein Fachexkurs mit Baubeispielen

Dipl.-Ing. Claudia Blaurock Freie Garten- und Landschaftsarchitektin, Blaurock Landschaftsarchitektur, Dresden
 Dipl.-Ing. Henning Seidler, Freier Garten- und Landschaftsarchitekt, evergreen landschaftsarchitekten uhlig.seidler PartGmbH, Dresden

14:30 Uhr Digitalisierung an den sächsischen Schulen – Ein Überblick von 2018 bis heute (von der Postkutsche bis zum High-Speed-Internet)

Roman Schulz, Pressesprecher/Beauftragter für Bürgeranliegen, Sächsisches Landesamt für Schule und Bildung

14:50 Uhr Digitalisierung aus Lehrer:innensicht

Felix Alscher oder Julian Dorn, Informatiklehrer, schulverwalter.online UG, Leipzig

15:10 Uhr SRCC „Smart Rail Connectivity Campus“ Annaberg-Buchholz und Sanierung und Um- und Ausbau des Amtsbergs in Plauen zum Campus der Berufsakademie Sachsen – Staatliche Studienakademie Plauen

Dipl.-Ing. Thomas Bochmann, Freier Architekt, studioinges Architektur und Städtebau BDA, Berlin
 Thomas Proksch, Bürgermeister Wirtschaft und Bau, Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz

15:45 Uhr Kaffeepause**16:15 Uhr Schul(T)Räume im ländlichen Raum – Neubau Gymnasium Wilsdruff**

Ralf Rother, Bürgermeister, Stadt Wilsdruff
 Katja Laetsch, Schulleiterin, Gymnasium Wilsdruff

16:50 Uhr Mehrgeschossiger urbaner Holzbau – das ist erst der Anfang

Univ.-Prof. Tom Kaden BDA, Professur für Architektur und Holzbau TU Graz, Kaden+Lager GmbH Berlin

17:25 Uhr Schlusswort

Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fellendorf

Moderation: Michael Kaune, Coaching Training Consulting, Berlin

ANMELDUNGEN: www.aksachsen.org/akademie

Hinweise zur Anreise:

Per Bahn bis Leipzig Hbf und von dort mit der S-Bahn bis Neukieritzsch; Fußweg vom Bahnhof ca. 6 Min. oder mit dem Auto per Google Maps planen, ausreichend Parkplätze sind vorhanden.

Leistungs- statt Preiswettbewerb

Seit 1. Januar 2021 gilt eine Neufassung der HOAI, die Honorarsätze nicht mehr verbindlich vorgibt, sondern Abweichungen zulässt. Das Honorar kann frei verhandelt werden und richtet sich jetzt grundsätzlich nach der Vereinbarung, die die Vertragsparteien treffen, ohne dass diese sich im Rahmen der Mindest- und Höchstsätze bewegen müssen. Die Regelungen der HOAI können aber weiterhin zum Zwecke der Honorarberechnung einer Honorarvereinbarung zugrunde gelegt werden. Maßstab für die Angemessenheit des Honorars kann und sollte weiterhin die HOAI sein.

Die Vereinbarung eines angemessenen Honorars gerät zunehmend unter den Druck von Angebot und Nachfrage. Die von der klassischen Vergütung nach HOAI abweichenden Honorarmodelle gewinnen an Bedeutung. Geforderte Preisnachlässe sind in den Verhandlungen gängige Praxis.

Diesem Honorardumping muss entgegenwirkt und das damit einhergehende Unterlaufen des Leistungswettbewerbs unterbunden werden. Für die Vergabe von Planungsleistungen formuliert die Vergabeverordnung den Grundsatz des Leistungswettbewerbs (VgV § 76 Abs. 1), der die Vergabe nur nach dem Kriterium Preis ausschließt. Wesentliches Zuschlagskriterium ist die Qualität der Planung, die sich an gestalterischen, funktionalen, konstruktiven, ökologischen und ökonomischen Aspekten bemisst.

Eine angemessene Vergütung ist die Voraussetzung für eine bestmögliche Qualität der Planung. Die Qualität der Planungsleistung hat entscheidenden Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit von Bauvorhaben. Die Verantwortung des Planers für ein qualitätsbewusstes, nachhalti-

ges und innovatives Planen und Bauen muss im Honorar berücksichtigt werden. Honorarvereinbarungen müssen getroffen werden, die den wirtschaftlichen Interessen der Planungsbüros gerecht werden und die mithin auskömmlich sind. Auch im Sinne des Verbraucherschutzes muss der faire Wettbewerb um die beste Leistung gelten und nicht der Wettbewerb um den niedrigsten Preis.

Die Durchsetzung auskömmlicher Honorare wird nur möglich sein, wenn solidarisch gehandelt und ein für alle Beteiligten schädlicher Preiskampf auf Kosten der Planungsqualität vermieden wird.

Wer billig plant, baut teuer!

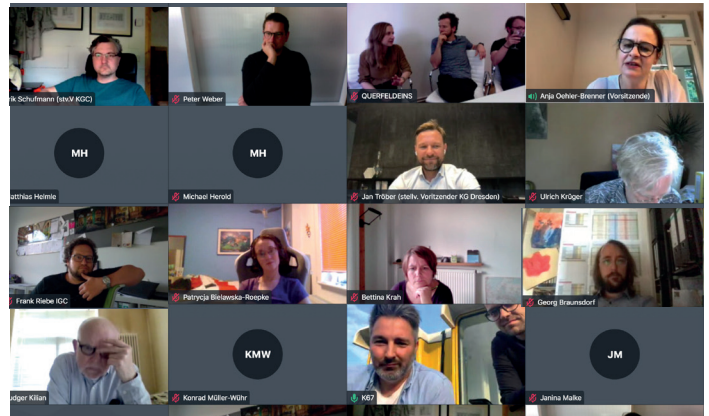
**GEGEN
PREIS-
DUMPING
#HOAI**

Architektinnen und Architekten vernetzen sich in Dresden

Text: Anja Oehler-Brenner, Vorsitzende Kammergruppe Dresden

Nach den ersten beiden Online-Kammergruppenabenden möchte ich kurz über unseren Start und den Stand unserer Arbeit berichten: Der erste Kammergruppenabend fand im Mai statt und sollte dazu dienen, uns und unsere Ideen den Mitgliedern vorzustellen, aber vor allem auch, um ein Gefühl dafür zu bekommen, was die Dresdner Architektenschaft bewegt. Wir waren sehr erfreut über die große Teilnehmerzahl, die vielen Anregungen und konstruktiven Kritikpunkte. Hier zeigte sich welche Vorteile diese online Formate haben: Es ist egal, wo man sich gerade befindet, man kann dabei sein, und es ermutigte auch viele Neulinge mal reinzuschnuppern.

Eines der großen Themen, welches viele Mitglieder im Moment bewegt, ist die Abschaffung der verbindlichen Mindest- und Höchstsätze der HOAI durch das EUGH-Urteil. Deshalb rufen die Länderkammern und die Bundesarchitektenkammer alle Mitglieder dazu auf ihre Auftraggeber auf die qualitativ wertvolle Arbeit von Architektinnen und Architekten hinzuweisen. Die Architektenschaft sieht öffentliche Bauherren hier in Ihrer Vorbildwirkung dazu verpflichtet, sich an die



Der Online-Austausch kam bei den Mitgliedern der Kammergruppe Dresden gut an.

Nächstes Treffen der Kammergruppe

30. September 2021, 18:30 Uhr
im Haus der Architekten,
Goethealle 37 in Dresden

mit Bürgermeister Stephan Kühn,
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau, Verkehr und Liegenschaften

MEHR: [www.aksachsen.org/
wir-ueber-uns/kammergruppen/](http://www.aksachsen.org/wir-ueber-uns/kammergruppen/)

Regelsätze zu halten und ein Unterschreiten zu verhindern. Vielfach wurden eine transparentere kommunale Planungspolitik, mehr Offenheit, Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung gewünscht. Zum Beispiel, wie können sich Planerinnen und Planer bei der Umsetzung nachhaltiger, klimaneutraler Konzepte und für das Gelingen CO²-neutraler Projekte mit der Stadt gegenseitig unterstützen?

Um diese und weitere Themen ansprechen zu können, freuen wir uns den Dresdner Baubürgermeister, Stephan Kühn, am 30. September 2021, 18:30 Uhr im Haus der Architekten begrüßen zu dürfen und laden alle Interessierten herzlich dazu ein.

Beim 2. Kammergruppenabend konnten wir lokale Architekturbüros dafür gewinnen, sich und ihre Arbeiten vorzustellen. So wurden im Pecha-Kucha-Format kurze Präsentationen von sowohl erfahrenen wie auch jungen Büros gehalten. Die Idee dahinter sich gegenseitig besser kennenzulernen, auszutauschen, zu unterstützen und sogar zusammenzuarbeiten, fand großen Anklang. Dieses Format möchten wir in regelmäßigen Abständen wiederholen.

Chemnitzer Architektinnen und Architekten stellen sich den nächsten Aufgaben

Text: Rainer Enke, Vorsitzender Kammergruppe Chemnitz

Die Kammergruppe Chemnitz traf sich am 14. Juli 2021 nach längerer Zeit wieder zu einem Kammergruppenabend mit 20 Mitgliedern in lockerer, sommerlicher und entspannter Atmosphäre am Uferstrand in Chemnitz. Zu Beginn überreichte der Vorsitzende Rainer Enke allen neu oder wieder gewählten Gremienvertretern einen blühenden Lavendelstock als Dankeschön und „Triebfeder“ für die nächsten Aufgaben. Zudem stellte er die neue Mitarbeiterin im Kammerbüro Chemnitz, Sylvia Zimmer, vor und hieß sie mit einem Blumenstrauß willkommen.

Recht schnell entspann sich dann eine muntere Diskussion zu den Fragen: Was kann die Chemnitzer Architektenschaft tun, um in der

Öffentlichkeit besser und schneller wahrgenommen zu werden? Wie können wir die Möglichkeiten der digitalen Präsenz nutzen, ohne die zurückzulassen, die keinen Zugang zu diesen Medien haben? Wie können die frischen Erfahrungen aus dem Tag der Architektur zukünftig ausgebaut und weiter genutzt werden? Könnten wir beispielsweise wieder ein leeres Schaufenster mit Beiträgen bespielen oder mal eine „Nacht der Architektur“ planen oder interessante Vorträge z. B. zu Architekturpsychologie zum allgemeinen Verständnis anbieten? Was kann im Rahmen der gegenwärtigen Bedingungen zur Baukultur in Chemnitz beigetragen werden?

Im Januar dieses Jahres wurde Chemnitz zur Kulturhauptstadt 2025 ernannt – für uns Freude und Ansporn zugleich. Und so sprudelten auch hier die ersten Ideen, wie sich die Kammermitglieder aus der Region in die Vorbereitungen einschalten können, um die ungesesehenen Winkel der Stadt sichtbar zu machen. Spontan meldeten sich etwa zehn Teilnehmer, die in einer zukünftigen Arbeitsgruppe „Kulturhauptstadt 2025“ mitarbeiten möchten. Dieser ist mit allen Fachrichtungen gut durchmischt und wir freuen uns, wenn die ersten Vorschläge Konturen annehmen. Zwischenzeitlich wurde der Arbeitskreis mit Claudia Fischer als Leiterin vom Vorstand auch formal berufen.

Weiterhin wurden die derzeitige Vergabep Praxis bei Planungsleistungen und in diesem Kontext die ersten Erfahrungen mit der HOAI 2021 thematisiert. Vorstandsmitglied Christian Mertens informierte über die Arbeit im Vorstand der AKS und zum aktuellen Sachstand zur Liste „Zusatzqualifikation Energieeffizientes Bauen“. Aus dem Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit berichtete dessen Vorsitzender Dirk Fellendorf über geplante und laufende Aktivitäten, z. B. die Vorbereitung eines Imagefilms, die Schulbaukonferenz Sachsen 2021 am 24. September, die Vorbereitung der Wohnungsbaukonferenz Sachsen 2022, die Erstellung mehrerer Flyer, die Messebeteiligung sowie den Relaunch unserer Internetseite. Auch über einen neuen Standort für das Kammerbüro Chemnitz wurde gesprochen und um Vorschläge für eine passende Büroeinheit gebeten.

Insgesamt war es ein gelungenes, zielführendes Treffen. Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Aktivitäten.



Beim Austausch in sommerlicher Atmosphäre konnten zahlreiche Ideen für Chemnitz gesammelt werden.

Absage Sommerfest 2021

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Planungsunsicherheit findet in diesem Jahr leider kein Sommerfest der Architektenkammer Sachsen statt. Wir hoffen, dass die Liegestühle im nächsten Jahr wieder gut belegt sein werden.



Kandidaten für den Rechnungsprüfungsausschuss gesucht

Aufgrund von Amtsniederlegungen werden interessierte Kammermitglieder als Beisitzer für den Rechnungsprüfungsausschuss bis zum Ende der Legislatur 2018-2022 gesucht. Die Beisitzer müssen die für die sachgerechte Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Mindestkenntnisse wirtschaftlicher, organisatorischer und rechtlicher Art besitzen. Sie müssen die anfallenden Geschäftsvorgänge ohne fremde Hilfe verstehen und sachgerecht beurteilen können.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sind unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen. Sie sind bei der Erfüllung ihrer Aufgaben an Weisungen des Vorstandes oder der Vertreterversammlung nicht gebunden und dürfen wegen ihrer Tätigkeit als Rechnungsprüfer nicht benachteiligt werden. Sie dürfen nicht der Vertreterversammlung angehören.

Kammermitglieder, die Interesse an der Mitarbeit im Rechnungsprüfungsausschuss haben, wenden sich bitte bis zum 30. September an die Geschäftsstelle der Architektenkammer Sachsen, Goetheallee 37 in Dresden oder per Mail an dresden@aksachsen.org.

Die Ersatzwahl findet zur Vertreterversammlung am 12. November 2021 statt.

Nachberufung von einem Beisitzer und einem stellvertretenden Beisitzer der Wahlprüfungskommission

Aufgrund des Ausscheidens von Stefan Mutscher als Beisitzer (Mandatsannahme als Mitglied der Vertreterversammlung) und des Fehlens eines stellvertretenden Beisitzers (bisher kein Interessent vorhanden) hat der Vorstand in seiner Sitzung am 22. Juli 2021 gemäß § 52 der Wahlordnung die folgenden Mitglieder der AKS bis zum Ende der Legislatur 2025 in die Wahlprüfungskommission berufen.

Beisitzer:

M. A. Maik Weber, Architekt, Dresden

stellv. Beisitzer:

Dr.-Ing. Joachim Hanzsch, Architekt, Dresden

Beide Mitglieder haben ihr Einverständnis hierzu erklärt.

Bewusstes Zeichnen in der Planung

Webseminar am 22. November 2021, 9:30 bis 15:30 Uhr (6 UE) mit Dipl.-Ing. Mario Zander, Kommunikations- und Visualisierungstrainer, Gründer von konkret visionär und visuz Visualisierungen; berät Planungsbüros, Städte und Gemeinden bei der Leitung und Konzeption von Gestaltungs- und Visualisierungsprojekten; vielfach prämierte Wettbewerbsbeiträge für verschiedene Landschaftsarchitekturbüros; Lehrtätigkeit bei Prof. Hans Loidl, TU Berlin.

Zeichnen macht Spass und schafft Erfüllung. Wer im Gespräch zeichnen kann, wird stärker respektiert und erfährt oft Zustimmung, manchmal sogar Bewunderung. Im Planungsallday jedoch droht der Rechner den Stift zu ersetzen. Entwerfen und Planen heißt heute vor allem: virtuelles Datenmanagement. Auf den ersten Blick erscheint das folgerichtig und zeitgemäß. Fakt ist jedoch: Wir sind aus der Balance geraten. Dabei spielt unser analoger Körper eine wichtige Rolle.

Erkenntnisse aus den Neuro- und Kognitionswissenschaften oder der Embodiment Forschung haben das vielfach bewiesen. Unser Körper ist der Schlüssel zu mehr Selbstwirksamkeit und Selbstbewusstsein – nicht nur beim Erleben gebauter Architektur – auch bei ihrer Planung.

Das bewusste Visualisieren nach der Zeichenmethode „Lucid Drawing“ setzt hier an. Es fördert die Refokussierung von Körper und Geist unter Einfluss verschiedener körperbasierter Motivations – und Konzentrationstechniken. Die Methode hilft dabei, eigene Ideen und innere Bilder zu Papier zu bringen – im eigenen Zeichenstil und mit dem Wissen um korrekte Raum- und Körperdarstellungen. Sie fördert die Sicherheit in der vis-à-vis-Kommunikation, um im Planungsdialog eine Atmosphäre der Nähe und Klarheit entstehen zu lassen.

Das Seminar richtet sich an Menschen:

- ❑ mit dem Wunsch nach mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein in der Kommunikation und Visualisierung gestalterischer Inhalte
- ❑ auf der Suche nach ausdrucksstarken analogen Visualisierungsmöglichkeiten
- ❑ mit der Bereitschaft, sich auf einen persönlichen Prozess einzulassen und dabei auch innere Widerstände zu überwinden
- ❑ mit Humor und Toleranz für Ambivalenz

Zeichnerische Fähigkeiten oder Kenntnisse sind keinerlei Voraussetzung.

Beratertag für Architekten – Einzelgespräche

Sprechstunde für Büroinhaber und Bürogründer

Termine:

2. November 2021, ab 9:00 Uhr im Haus der Architekten in Dresden
12. Dezember 2021, ab 9:00 Uhr im Kammerbüro Leipzig mit Dipl.-Ing. Kai Haeder, Managementberater + Coach speziell für Architekten & Ingenieure; Der studierte Architekt hat sich seit mehreren Jahren auf die Beratung von Architektur- und Ingenieurbüros spezialisiert, mittlerweile bereits über 1.000 Planungsbüros beraten und ist als Beratungsreferent verschiedener Architektenkammern tätig.

Das einstündige Beratungsgespräch hat zum Ziel, professionelle Impulse und Hinweise für die Geschäftstätigkeit zu geben und damit eine Strategie für das weitere Vorgehen zu eröffnen. Es werden erste Lösungswege aufgezeigt und Situationen professionell bewertet.

Durch den kritischen Blick von außen gewinnen Sie mehr Sicherheit und Kenntnisse über eine erfolgreiche Büroentwicklung. In den vertraulichen Einzelgesprächen erhalten Sie u.a. Antworten zu:

- ❑ Büronachfolge und Unternehmenswertermittlung in Planungsbüros
- ❑ Bewertung der Bürowirtschaftlichkeit & Projektcontrolling
- ❑ Mitarbeiterführung & Kapazitätsplanung
- ❑ effektives Arbeiten & Büroorganisation
- ❑ Entwicklung von Unternehmensstrategien
- ❑ neuen Geschäftsfeldern und Existenzgründungen
- ❑ Aufbau von Kooperationen und Geschäftspartnerschaften

Der Beratertag ist ein Serviceangebot der Architektenkammer Sachsen und findet regelmäßig statt. Melden Sie sich bitte frühzeitig zu dem Beratertag an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Die Terminabsprachen für die Einzelgespräche erfolgen über die Akademie (Tel.: 0351/31746-28 oder E-Mail: akademie@aksachsen.org).

 **ANMELDUNGEN:** www.aksachsen.org/akademie

Wer war eigentlich Wolfgang Hänsch?

Text: Susann Buttolo

Wer war eigentlich Wolfgang Hänsch? Diese und viele andere Fragen können die Schülerinnen und Schüler der Freien Montessorischule Huckepack, die am 12. Juli 2021 am Projekttag „Moderne sehen und verstehen – auf den Spuren des Architekten Wolfgang Hänsch“ teilnahmen, inzwischen umfänglich beantworten. Als glückliche Preisträger schon im September 2020 bestimmt, warteten sie geduldig auf ihre Entdeckungstour durch die Dresdner Innenstadt, die aufgrund der Corona-Pandemie erst in diesem Jahr durchgeführt werden konnte. Umso wissensdurstiger wandelten sie nun auf den Spuren von Wolfgang Hänsch. Mit der Besichtigung des Kulturpalastes und der Semperoper erkundeten die Schülerinnen und Schüler nicht nur jene stadtbildprägenden Bauwerke in der Dresdner Innenstadt, für die der Architekt Wolfgang Hänsch (1929–2013) verantwortlich zeichnete, sondern entdeck-



Die Schülerinnen und Schüler der Freien Montessorischule Huckepack entdeckten auch das von Peter Makolies geschaffene Relief von Wolfgang Hänsch an der Semperoper. Foto: Andreas Wohlfarth

ten auch das baukulturelle Erbe aus anderen Architekturepochen. Der als fotografische und zeichnerische Entdeckungstour konzipierte Projekttag findet auf Beschluss des Stadtrates seit 2019 einmal jährlich statt und wird von der Landeshauptstadt Dresden in Zusammenarbeit mit der Stiftung Sächsischer Architekten sowie dem Stadtmuseum Dresden durchgeführt. Zur Ausstattung des vollständig von der Stadt

Dresden finanzierten Projektes gehören ein gemeinsames Mittagessen und ein aufwendig gestaltetes Architekturleporello, das am Ende des Projekttag im Stadtmuseum Dresden von jedem Teilnehmenden individuell vervollständigt wird.

Schon im September 2021 wird es einen neuen, nämlich den für 2021 regulär anberaumten Durchlauf geben. Aus der jüngst erfolgten Auslosung ging das erst neu gegründete Dresdner Gymnasium Linkselbisch-Ost, kurz „LEO“, hervor. Während des von Annekatri Klepsch, der Zweiten Bürgermeisterin und Beigeordneten für Kultur und Tourismus der Stadt Dresden, gemeinsam mit Andreas Wohlfarth, dem Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes der Stiftung Sächsischer Architekten, und Dr. Christina Ludwig, der Leiterin des Stadtmuseums Dresden, vorgenommenen Losverfahrens betonte Annekatri Klepsch: „Wolfgang Hänsch prägte wie kein anderer die Architektur der Dresdner Nachkriegsmoderne. Seine im Stadtzentrum erhaltenen Bauwerke, vor allem der Kulturpalast als bedeutender moderner Stadtbaustein, sind aus unserem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Der Projekttag „Moderne sehen und verstehen. Auf den Spuren des Architekten Wolfgang Hänsch“ vermittelt daher nicht nur Wissen über den Baukünstler selbst, sondern auch zur Dresdner Stadtbaugeschichte im Allgemeinen. Der inzwischen zum dritten Mal vergebene Projekttag ist damit ein wichtiges Instrument, das baukulturelle Erbe Dresdens und im Besonderen das der Ostmoderne den nachfolgenden Generationen

näher zu bringen“. Erfreut ergänzte Andreas Wohlfarth: „Ähnlich wie bei Musik und Bildender Kunst bedarf es auch bei der Architektur einer gewissen Vorbildung, um sie nicht nur passiv zu konsumieren, sondern mit geschulten Sinnen bewusst wahrzunehmen und in ihrer Vielfalt und Qualität würdigen zu können. Mit dem Hänsch-Projekttag setzen wir einen kleinen Akzent, der den Schülerinnen und Schülern einen neuen Blick auf ihre gebaute Umwelt ermöglicht“. Neben dem Projekt „Architektur macht Schule“ verstetigt die Stiftung Sächsischer Architekten mit dem Wolfgang-Hänsch-Projekttag ihr Engagement auf dem so wichtigen Gebiet der Architekturvermittlung.



Andreas Wohlfarth, Annekatri Klepsch und Christina Ludwig bei der Auslosung des Preisträgers vor dem Zentrum für Baukultur Sachsen (v.l.n.r.), Foto: Ulrike Cadot-Knorr, Amt für Kultur und Denkmalschutz der LH Dresden

Berufung Stiftungsvorstand

Der Vorstand der Architektenkammer Sachsen hat in seiner Sitzung am 22. Juli 2021 gemäß § 8 Absatz 2 der Satzung der Stiftung Sächsischer Architekten neben dem Präsidenten der AKS folgende weitere Mitglieder in den Stiftungsvorstand für die Legislatur 2021–2025 berufen:

- Dipl.-Ing. Ines Senftleben, Freie Architektin für Stadtplanung, Leipzig
- Dipl.-Ing. Oliver Stolzenberg, Freier Architekt, Dresden

MEHR: www.stiftung-saechsischer-architekten.de

Mitteilung zum Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen

Dritte Wahlbekanntmachung – Bekanntgabe des Wahlergebnisse

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Versorgungswerk,

der Wahlvorstand des Versorgungswerkes der Architektenkammer Sachsen, Goetheallee 37 in 01309 Dresden veröffentlicht hiermit das Wahlergebnis als Dritte Wahlbekanntmachung:

Von 5.348 an die Teilnehmer des Versorgungswerkes versandten Stimmunterlagen gingen bis zum 21. Juli 2021, 17:00 Uhr, dem letzten Tag der Wahlzeit, in der Geschäftsstelle des Versorgungswerkes 1.003 Rücksendeumschläge und 178 Online-Stimmzettel fristgerecht ein. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 22,1 %. Die Anzahl der Stimmen je Wahlberechtigtem entspricht höchstens der Anzahl der zu wählenden Mitglieder für seinen Kammerbereich. Die Abgabe der Stimmen erfolgte entsprechend den Regelungen in Ziffer 7. und 8a. der Wahlordnung.

Daraus ergibt sich nach den einzelnen Kammerbereichen aufgeschlüsselt:

Kammerbereich (höchste Stimmzahl jedes Wahlberechtigten)	Anzahl d. versandten Stimmunterlagen	Anzahl der abgegebenen Brief-Stimmzettel		Anzahl der abgegebenen Online-Stimmzettel		mögliche Stimmenabgaben pro Wahlberechtigten	Anzahl gültige Stimmen
		gesamt	davon ungültig	gesamt	davon ungültig		
Architektenkammer Sachsen (höchstens 9 Stimmen)	2.637	438	2	88	0	9	3.439
Architektenkammer Thüringen (höchstens 5 Stimmen)	1.424	296	1	46	0	5	1.274
Architektenkammer Sachsen-Anhalt (höchstens 3 Stimme)	801	177	2	29	0	3	543
Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern (höchstens 2 Stimmen)	486	91	0	15	0	2	180

Gültige Stimmzettel 1.175
Gültige Stimmen 5.436
Ungültige Stimmzettel 5

Damit ist die Wahl gültig.



Sie haben die Wahl

**WAHLEN
ZUR VERTRETERVERSAMMLUNG**

2021

Für die jeweiligen Kammerbereiche wurden pro Kandidat folgende Stimmen ausgezählt:

Kammerbereich Sachsen – Als Vertreter wurden gewählt:

Name	Vorname	Status	Büro- oder Wohnort	Anzahl d. Stimmen
Senftleben	Ines	selbständig	Leipzig	365
Flath	Dana	angestellt	Chemnitz	346
Remmler	Saskia	selbständig	Dresden	343
Faßbauer	Martin	selbständig	Leipzig	324
Freiberg	Simone	angestellt	Geithain	297
Dr. Franke	Ronald	selbständig	Dresden	265
Reutler	Adrian	selbständig	Leipzig	265
Neumann	Richard	angestellt	Leipzig	254
Hasselbach	Jasper	angestellt	Dresden	253

Als Nachfolgemitglieder wurden gewählt:

Name	Vorname	Alter	Wohnort	Status
Klausing	Reinhild	angestellt	Hohenstein-Ernstthal	246
Wandkowsky	Stefan	angestellt	Dresden	244
Janik	Ingo	selbständig	Chemnitz	237

Kammerbereich Thüringen – Als Vertreter wurden gewählt:

Name	Vorname	Status	Büro- oder Wohnort	Anzahl d. Stimmen
Rommel	Michael	selbständig	Erfurt	223
Weiß	Thomas	selbständig	Erfurt	215
Böttger	Margit	angestellt	Gera	201
Linse	Kai-Thomas	selbständig	Weimar	193
Zill	Thomas	angestellt	Weimar	191

Als Nachfolgemitglieder wurden gewählt:

Name	Vorname	Alter	Wohnort	Status
Kaniß	Manfred	angestellt	Korbußen	128
Gössinger	Uwe	angestellt	Breitungen	123

Kammerbereich Sachsen-Anhalt – Als Vertreter wurden gewählt:

Name	Vorname	Status	Büro- oder Wohnort	Anzahl d. Stimmen
Schwarz	Eva	selbständig	Halle	154
Przyborowski	Burkhard	selbständig	Magdeburg	126
Münnich	Detlef	selbständig	Dessau-Roßlau	97

Als Nachfolgemitglieder wurden gewählt:

Name	Vorname	Alter	Wohnort	Status
Luhn	Nico	angestellt	Halberstadt	84
Ardalan	Kamran	angestellt	Magdeburg	82

Kammerbereich Mecklenburg-Vorpommern – Als Vertreter wurden gewählt:

Name	Vorname	Status	Büro- oder Wohnort	Anzahl d. Stimmen
Brenncke	Matthias	selbständig	Schwerin	69
Greier	Thomas	angestellt	Möllenbeck	56

Als Nachfolgemitglieder wurden gewählt:

Name	Vorname	Alter	Wohnort	Status
Tannhäuser	Steffen	selbständig	Schwerin	55

Die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl, der Ermittlung und der Feststellung des Wahlergebnisses bestätigen:

Die Mitglieder des Wahlvorstandes:

Michael Hardt,
Vorsitzender des Wahlvorstandes

Olaf Wallat,
Geschäftsführer des Versorgungswerkes

RA Dr. Richard Althoff,
Juristischer Berater des Versorgungswerkes



BallsportARENA Dresden

Multifunktionale und bundesligataugliche Ballsport- und Veranstaltungshalle

Am Eingang des Sportparks Ostra in Dresden ist die BallsportARENA Dresden, nach den Entwürfen des Architektur- und Sachverständigenbüros ARCHIprocess GmbH entstanden. Das nähere Umfeld der Halle wird vor allem durch die markante Situation im Zusammenspiel mit der stadtbildprägenden Yenidze charakterisiert. Ihre Kuppelhöhe misst ca. 62 m. In einem respektvollen Abstand zum aufstrebenden Kuppelbau steht der dynamische Baukörper „als Ballwurf“ der ehemaligen, als Moschee verkleideten Tabakfabrik gegenüber.

Mit einer Zuschauerkapazität von 2.500 Plätzen für Handball und 3.000 Plätzen für Basketball, Volleyball und Veranstaltungen erweitert die BallsportARENA das Angebotsspektrum in Dresden. Das Profi-Bundesliga-Team des HC Elbflorenz hat hier seine Heimspielstätte gefunden. Mittlerweile sind Verein und Arena als Handballentwicklungsstandort bundesweit bekannt.

Das Besondere der Arena: Sie verfügt über zwei vollwertige Handballfelder, welche durch einen Trennvorhang unterteilt werden können, ein Novum im Arenenbau und gleichzeitig die quadratische Basis des Entwurfs. In der Center-Court-Variante fahren mobile Tribünen an den Längsseiten automatisch heraus. Zuschauer rücken mit den Tribünen sehr nah an das Spielgeschehen auf der „Platte“, wie die Handballer das Spielfeld nennen, heran. Die Zuschauerreihen sind maximal geneigt, um den emotionalen Stimmungskessel auszuformulieren, denn Handball ist eine Live-Sportart, Zuschauer und Sportler können in der BallsportARENA in besonderer Weise interagieren.

Um flexibel auf die unterschiedlichen Linienanforderungen der Ballsportarten reagieren zu können, wurde in der gesamten Hallenfläche ein Sportschwingboden aus Glas mit LED-Linien verlegt. Auf Knopfdruck können über die an der Unterseite des Glasbodens verlegten LED-Kanäle unterschiedliche Spielfeldlinien eingeblendet werden. Zusätzlich ergänzen eine Kegelbahn, Squashcourts, ein PT-Fitness-Studio, eine Physiotherapie, ein Bewegungsbecken mit Wellnessbereich die sportiven Nutzungen im Gebäude.

Bauherr: Sportimmobilien Saegeling GmbH

Gesamtplaner/Projektsteuerer: ARCHIprocess GmbH, Dresden, www.archiprocess.de

Mitarbeiter des Architektenteams: Sebastian Fest | Kai Michel | Antje Liebthal | Max Kreisch

Baukosten (KG300-500): 15.000.000 € (netto)

BGF | BRI: 9.700 m² | 75.000 m³

Realisierungszeitraum: Sept. 2015 bis Mai 2017

Zertifizierungen: DGNB Silber



Fortbildungsveranstaltungen ab September

(Stand 17.08.2021) In Anbetracht der aktuellen Entwicklungen führt die Akademie der Architektenkammer Sachsen unter Einhaltung der dafür erforderlichen Hygienemaßnahmen teilweise Präsenzveranstaltungen durch. Sofern erforderlich behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen, zu verschieben oder ersatzweise als Online-Formate durchzuführen. Weiterhin werden regulär Online-Formate angeboten. Das Fortbildungsprogramm der Akademie der Architektenkammer Sachsen finden Sie online. Informieren Sie sich bitte auch über Aktuelles unter www.aksachsen.org/akademie.

Termin	Ort	Thema	Referent	Gebühren*
jederzeit	E-Learning	BIM Basic E-Learning	Weitere Informationen: https://edubim-campus.de/collections/frontpage	M: 790,- € G: 1050,- €
10.09.2021 9:30–16:30 Uhr	WBS Training Bildungszentrum im ComCenter Willy-Brandt-Straße 57 06110 Halle (Saale)	Haftung und Berufshaftpflichtversicherung (Ersatztermin für 16.07.2021)	Rechtsanwalt Bernhard Bartmann, Leitung Schadenabteilung EUROMAF SA, AIA AG, Düsseldorf mit den Architektenkammern Sachsen-Anhalt und Thüringen	M: 105,- € G: 170,- €
10.09.2021	Erfurt	Fachexkursion: Die BUGA Erfurt 2021	Laura Heuschneider und Elmar Pröbsting, Heuschneider Landschaftsarchitekten PartG mbB, Birgitt Lucie Junge, Leiterin Planung, Bau und Betrieb, Bundesgartenschau Erfurt 2021 gGmbH	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
13.–21.09.2021	Verona	Fachexkursion: Andrea Palladio und Carlo Scarpa	Dr. Matthias Quast, Heidelberg, in Zusammenarbeit mit dem Verein Integrale Architektur und Lebensraumentwicklung (VIAL), mit der Akademie der AKS und dem DAM Frankfurt	1090,- € im DZ ohne An- und Abreise
14.09.2021 10:00–14:00 Uhr	Webseminar	Einführung in den Datenschutz im Planungsbüro	Christian Tomaske, TÜV-zertifizierter Beauftragter & Auditor für Datenschutz, Informationssicherheit und Qualitätsmanagement mit den Architektenkammern Thüringen und Sachsen-Anhalt	M: 80,- € G: 120,- €
16.09.2021 9:30–17:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Optimale Selbstorganisation im beruflichen Handeln des Architekten	Dipl.-Päd. Stefan Cords, PRO-Unternehmensgesundheit, Potsdam	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
24.09.2021 9:00–17:30 Uhr	ParkArena Badstraße 6 04575 Neukieritzsch	Schulbaukonferenz Sachsen 2021 mit Prologveranstaltung am Vorabend	siehe www.aksachsen.org/aktuell	M: 150,- € E: 60,- €
05.10.2021 9:30–17:00 Uhr	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	Sichere Kostenermittlung mit den Fachbüchern BKI Baukosten	Dipl.-Ing. Oliver Wrunsch MRICS, Architekt, DB Station & Service AG, Berlin	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
Oktober 2021 – November 2022	Dubai	Fachexkursion: EXPO 2020 Dubai 5-Tage-Reise	Poppe Reisen GmbH & Co. KG Termine unter www.aksachsen.org/akademie	2.395,- € im DZ 2.745,- € im EZ
08.10.2021 9:00–16:30 Uhr	Webseminar	Basiswissen zur Bauleitung Teil 3: Abnahme und Verjährung im Bauvertrag	Dipl.-Ing. Jürgen Steineke BDB, Berlin	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
12.10.2021 9:30–17:00 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Kostenermittlung in frühen Planungsphasen mit EDV-Unterstützung	Dipl.-Ing. Oliver Wrunsch MRICS, Architekt, DB Station & Service AG, Berlin	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
13.10.2021 9:30–17:00 Uhr	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	Effektives Büro- und Zeitmanagement	Dipl.-Päd. Stefan Cords, PRO-Unternehmensgesundheit, Potsdam	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
28.10.–03.11.2021	Rom	Fachexkursion: Das Rom der Renaissance	Dr. Matthias Quast in Zusammenarbeit mit der Akademie der Architektenkammer Sachsen und dem Deutschen Architekturmuseum Frankfurt	930,- € im DZ ohne An- und Abreise

* M = Mitglieder, E = Ermäßigter, G = Gäste, Ö = Mitarbeiter öffentlicher Dienst Sachsen

Informationen und Anmeldung: Akademie der Architektenkammer Sachsen – Haus der Architekten – Goetheallee 37 – 01309 Dresden – Tel.: +49 351 31746-28, Anmeldungen per E-Mail: akademie@aksachsen.org oder Fax: +49 351 31746-30 oder www.aksachsen.org, Weitere Angebote u. a. Weiterbildungsportal der Architektenkammern, Liste der anerkannten Fortbildungsveranstaltungen, Netzwerk Bildung, Denkmalakademie, Vortragsreihen der Hochschulen unter www.aksachsen.org/akademie

Hartmann 1990 im Martin-Gropius-Bau in Berlin vor seinem Entwurf von 1958 für eine wiedervereinigte Hauptstadt, Foto: IRS Erkner

Egon Hartmann 1919–2009: Architekt und Stadtplaner in Ost und West

Ausstellung vom 8. September bis 31. Oktober 2021
im Haus der Architekten in Dresden

Egon Hartmann war eine Schlüsselfigur des städtischen Wieder- und Neuaufbaus, erst in der DDR, dann in der Bundesrepublik. Sinnbild für seine Bedeutung in beiden deutschen Staaten sind seine Berliner Wettbewerbserfolge Anfang und Ende der 1950er Jahre: im Osten für die Planung der Stalinallee und im Westen für eine künftige gesamtdeutsche Hauptstadt. Hartmanns Schaffen spiegelt in einzigartiger Weise wesentliche Entwicklungslinien des deutschen Städtebaus nach 1945 wider. Dabei schlossen sich für ihn modernistischer Neuaufbau und die Rückbesinnung auf lange gewachsene urbane Strukturen nicht aus. Die Ausstellung zeigt auf 24 Roll-Ups, ergänzt um einige Zeichnungen zu Dresden, ein bewegtes Leben voller Brüche und Brücken.

Der aus Böhmen vertriebene Hartmann studierte in Weimar und machte in Thüringen rasch Karriere: Als Chefarchitekt des Landesprojektierungsbüros für Stadt- und Dorfplanung entfaltete er starken Einfluss auf die Nachkriegsplanungen für viele Städte und Orte. Zugleich war er im Erfurter Regierungsviertel als Architekt tätig. Insbesondere baute er das Hochhaus für die Landesregierung (1950/51, heute Verwaltungssitz des Landtags). Um 1950 beteiligte sich Hartmann auch an vielen Wettbewerben, darunter mehrfach zu Dresden. Noch ein halbes Jahrhundert später nahm er Anteil an der städtebaulichen Entwicklung der sächsischen Hauptstadt.

1951 gewann Hartmann überraschend den Gesamtwettbewerb für die Planung der Berliner Stalinallee. Zwar konnte er sich bei der Realisierung gegen etabliertere Kollegen wie Paulick und Henselmann



REGIERUNGSGEBÄUDE IN DRESDEN, WILHELMSTRASSE – JOHANNISPLATZ

Egon Hartmann: Regierungsgebäude in Dresden (Entwurf), 1950,
Quelle: IRS Erkner



nicht durchsetzen, entwarf aber einen der Bauabschnitte. 1954 ging Hartmann in den Westen, wo er in Mainz und München (ab 1959) in führenden Positionen der kommunalen Stadtplanung wirkte. So trägt der Wiederaufbau von Mainz stark seine Handschrift, und in den 1960er Jahren entwarf er die städtebauliche Konzeption für die umfangreichste Großsiedlung der Bundesrepublik, München-Neuperlach. Im Ruhestand arbeitete Hartmann als bildender Künstler.

Einladung zur Vernissage am 8. September, 17:00 Uhr

Es spricht Dr. Kai Drewes, Leiter der Wissenschaftlichen Sammlungen, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS), Erkner

Weitere Ausstellungen und Termine

Die Öffnungen richten sich nach den aktuellen Verordnungen. Melden Sie sich ggf. vor Ausstellungsbesuch an und beachten Sie die Hygienevorschriften vor Ort.

Termin	Ort	Veranstaltung
bis 2. September	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Sommerschau 2021 „Architekten On the Road “ www.aksachsen.org/aktuell
14. September	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Gremientreffen der AKS
15. September, 19:00 Uhr	Brauhaus Zwickau Peter-Breuer-Str. 12-20 08056 Zwickau	Treffen der Kammergruppe Zwickau (Anmeldung per E-Mail an michael.uhlig@aksachsen.org)
30. September 18:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Treffen der Kammergruppe Dresden mit Baubürgermeister Stephan Kühn
bis 30. September	Kammerbüro Chemnitz An der Markthalle 4 09111 Chemnitz	Sommerschau 2020 „Architekten On the Road “ www.aksachsen.org/aktuell
bis 30. September	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	Germany Street Fronts www.aksachsen.org/veranstaltungen